

# International

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Parkinson : das Magazin von Parkinson Schweiz = le magazine de Parkinson Suisse = la rivista di Parkinson Svizzera**

Band (Jahr): - **(2014)**

Heft 116: **Atypische Parkinsonsyndrome im Fokus = Les syndromes parkinsoniens atypiques = Parkinsonismi atipici nel mirino**

PDF erstellt am: **13.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## 2. European Unity Walk 2014

Mehr als 700 Personen aus rund 20 europäischen Ländern machten am 20. September 2014 beim zweiten European Unity Walk mit einem gemeinsamen Marsch durch Luxemburg auf die speziellen Bedürfnisse Parkinsonbetroffener aufmerksam.

Parkinson Schweiz war – wie schon 2012 in Amsterdam – ebenfalls wieder mit dabei.

Zum zweiten Mal nach 2012 lud die Europäische Parkinsonvereinigung EPDA dieses Jahr zum European Unity Walk ein, um die Bevölkerung Europas für die Nöte von Parkinsonbetroffenen zu sensibilisieren. Und der Aufruf verhallte nicht ungehört. Mehr als 700 Personen aus rund 20 europäischen Ländern – Parkinsonbetroffene, Vertreter der nationalen europäischen Parkinsonvereinigungen sowie Angehörige, Ärzte, The-

rapeuten und Sympathisanten – nahmen die Einladung der europäischen Parkinson-Dachorganisation an und reisten am 20. September 2014 nach Luxemburg, dem Austragungsort des diesjährigen European Unity Walk.

Dort stand einerseits der Austausch untereinander auf dem Programm – und natürlich der Walk durch die City von Luxemburg, bei dem die Teilnehmerinnen und

Teilnehmer mit Musik und Tanz, mit Transparenten und Plakaten sowie mit diversen Aktionen auf der Showbühne auf die Bedürfnisse der an Parkinson erkrankten Mitmenschen aufmerksam machten. Zudem informierten sie die Öffentlichkeit über die Arbeit der nationalen und internationalen Parkinsonvereinigungen.

### Kleine Schweizer Delegation

Wie schon bei der Erstauflage des European Unity Walk anno 2012 in Amsterdam war auch Parkinson Schweiz, als aktives EPDA-Mitglied, mit einer Delegation aktiv dabei. Peter Franken, Geschäftsführer der Vereinigung, und Susanne Brühlmann, Mitglied des Vorstandes von Parkinson Schweiz, marschierten entlang der 1,2 km langen Strecke durch die Innenstadt von Luxemburg. Dabei stellten sie einmal mehr fest: Es gibt vieles, was die Menschen über Landesgrenzen hinweg bewegt und verbindet – auch Parkinson gehört dazu.

### Unterstützung vom Grossherzogtum

Prominente Unterstützung erhielt der Anlass vom Luxemburgischen Grossherzogtum: Prinz Guillaume und Prinzessin Stephanie von Luxemburg liefen ebenfalls mit, feierten gemeinsam mit den Betroffenen, informierten sich aus erster Hand über Parkinson und warben aktiv um Verständnis und um Unterstützung für die Betroffenen.

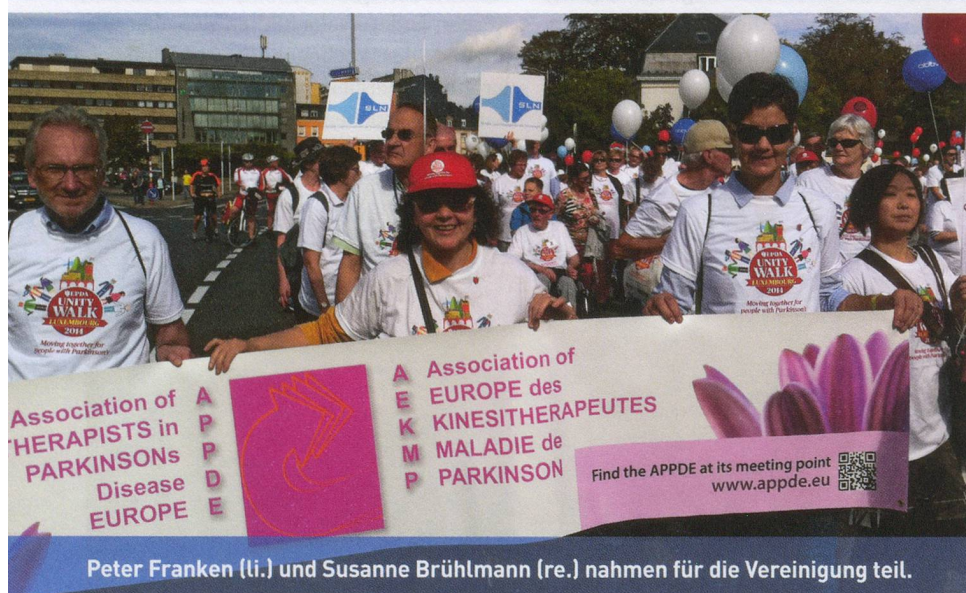
Die Idee zum European Unity Walk lieferte übrigens einst EPDA-Vizepräsidentin Susanna Lindvall. Diese organisierte den Anlass 2012 nach dem Vorbild des US-amerikanischen Unity Walk, an dem sie mehrfach teilnahm. Dieser findet seit 1994 statt, lockt jährlich bis zu zehntausend Teilnehmer in den New Yorker Central Park und spielt weit mehr als eine Million Dollar Spenden für die Parkinsonforschung ein.

Der europäische Anlass allerdings zielt nicht auf Kommerz, sondern vor allem auf die Aufklärungsarbeit. Ein gutes Konzept, wie der Erfolg belegt.

Wer mehr über den Anlass erfahren will, findet zusätzliche Informationen und viele Bilder im Internet auf [www.epda.eu.com/en/events/european-unity-walk](http://www.epda.eu.com/en/events/european-unity-walk). jro



Prominenz vor Ort: Prinz Guillaume und Prinzessin Stephanie von Luxemburg.



Peter Franken (li.) und Susanne Brühlmann (re.) nahmen für die Vereinigung teil.